



Industrie- und Handelskammer
zu Köln



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

Gemeinsame Pressemitteilung

der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach, IHK Köln und Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Nr. 38/2021 – 02. November 2021

Agentur für Arbeit: Einfluss von Corona auf den Ausbildungsmarkt weiterhin spürbar Handwerk: Ausbildungsjahr 2021 – eine Herausforderung für die Ausbildungsvermittlung IHK: Wieder mehr neue Azubis in Rhein-Berg und Leverkusen

Die Corona-Pandemie und die demographische Entwicklung schlagen sich weiter negativ auf dem Ausbildungsmarkt nieder. Dies zeigt sich vor allem in einem Rückgang der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, die sich bis zum offiziellen Ende des Berufsberatungsjahres am 30.09.2021 auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle gemeldet haben. Auf der Stellenseite haben die Unternehmen demgegenüber geringfügig mehr Ausbildungsplätze an die Agentur für Arbeit gemeldet als zur gleichen Zeit im vergangenen Jahr. Dementsprechend blieben weniger Bewerberinnen und Bewerber unversorgt, wohingegen mehr Ausbildungsstellen unbesetzt sind als Ende September 2020.

Im gesamten Bezirk der Arbeitsagentur (Oberberg, Rhein-Berg und Leverkusen) haben die Arbeitgeber insgesamt 3.738 Berufsausbildungsstellen an die Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach gemeldet. Das sind 50 (1,4 Prozent) mehr als im Vorjahr. Der Vergleich zur „Vor-Corona-Zeit“ zeigt ein anderes Bild. Zum 30.09.2019 waren 4.330 Ausbildungsstellen gemeldet worden. Gleichzeitig haben in diesem Jahr weniger Bewerber/innen für eine Ausbildungsstelle die Dienste der Agentur in Anspruch genommen. Mit 3.828 Personen waren dies 347

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Pressestelle
Bensberger Str. 85
51462 Bergisch Gladbach

Tel: 02202 9333 612
Fax: 02202 9333 386
Email: BergischGladbach.Presse@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

oder 8,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit hat sich die rückläufige Entwicklung aus dem Vorjahr fortgesetzt – 2019 gab es 4.583 Bewerberinnen und Bewerber. Derzeit gibt es noch 270 unversorgte Bewerber/innen, 166 oder 38,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig sind noch 478 Ausbildungsstellen unbesetzt - 79 oder 19,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Nicole Jordy, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach: „Die Aufnahme einer Ausbildung ist auch jetzt noch möglich und viele Unternehmen freuen sich weiterhin über Bewerbungen, damit Ausbildungsverhältnisse noch in diesem Jahr zustande kommen. Wie im vergangenen Jahr hat die Corona-Pandemie Einfluss auf den Ausbildungsmarkt. Gemeinsam mit unseren Partnern beraten und unterstützen wir Unternehmen und Jugendliche auch weiterhin zeitnah und umfassend. Kontaktieren Sie uns gerne!“

- Jugendliche/Eltern im RBK:
Bitte Kontaktdaten per Mail senden an: berufsberatung.151@arbeitsagentur.de
- Kontakt für Arbeitgeber im RBK: 02202 9333 600

- Jugendliche/Eltern in LEV:
Bitte Kontaktdaten per Mail senden an: berufsberatung.152@arbeitsagentur.de
- Kontakt für Arbeitgeber in LEV: 0214 8339 200

Im **Rheinisch-Bergischen Kreis** wurden bislang 1.071 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies sind fast ebenso viele wie im Vorjahr (- 9 oder – 0,8 %). Davon sind derzeit noch 152 unbesetzt – 19 oder 14,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf Bewerberseite stehen diesen Stellen 1.328 gemeldete Ausbildungssuchende gegenüber. Dies sind 141 oder 9,6 Prozent weniger als im Vorjahr. 92 gelten zum aktuellen Stand als unversorgt – dies sind 108 oder 54,0 Prozent weniger als im Vorjahr.

In **Leverkusen** wurden bislang 897 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies sind 24 oder 2,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon sind derzeit noch 100 unbesetzt – 20 oder 25,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Auf Bewerberseite stehen diesen Stellen 930 gemeldete Ausbildungssuchende gegenüber. Dies sind 141 oder 13,2 Prozent weniger als im Vorjahr. 70 gelten zum aktuellen Stand als unversorgt – dies sind 42 oder 37,5 Prozent weniger als im Vorjahr.

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land: Ausbildungsjahr 2021 – Rhein-Berg/Leverkusen – eine Herausforderung für die Ausbildungsvermittlung

Auch das zweite Pandemiejahr ist eine Herausforderung im Bereich der Ausbildungsplatzvermittlung. Durch die Corona-Pandemie konnten in diesem Jahr wieder zahlreiche Initiativen in der Region nicht wie geplant umgesetzt werden oder mussten erneut ausfallen. Aus-

bildungs- und Berufsorientierungsmessen in Präsenz konnten nicht stattfinden, Berufsfelderkundungen wurden wegen der weiter geltenden kontaktreduzierenden Schutzmaßnahmen sowie der Schulschließungen nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt.

Die Verantwortlichen haben auf die Gegebenheiten reagiert und alternative Möglichkeiten zur Information der jungen Zielgruppe gesucht und gefunden. Neben digitalen Messen und Onlineauftritten hat die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land eine digitale Kampagne für die Ausbildung im Handwerk gestartet. „Erstmals haben vier junge Reporter im Alter zwischen 14 und 17 Jahren Handwerksberufe unter die Lupe genommen. Insgesamt sind dabei 13 Videos auf Augenhöhe mit der Zielgruppe entstanden.“, berichtet der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, **Marcus Otto**. „Die Kreishandwerkerschaft hat nicht nur die Perspektive der potenziellen Auszubildenden eingenommen, sondern auch über deren Kommunikationskanäle – Instagram und TikTok – Werbung für Ausbildung im Handwerk gemacht. Und dabei konnten wir einige Erfolge in Form von neu geschlossenen Ausbildungsverträgen verzeichnen.“

Auch wenn auf dem Ausbildungsmarkt im zweiten Pandemiejahr noch immer einiges durcheinandergewirbelt wurde, kann man für das Handwerk in dieser Region wieder von einem Lichtblick sprechen. Das Defizit bei den Lehrverträgen ist weiter geschrumpft. Und auch wenn das Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht werden konnte, fällt die Bilanz zum Stichtag 30. September mit einem Plus von acht Prozent für die gesamte Region positiver als im vergangenen Jahr aus.

Rhein-Berg/Leverkusen

Trotz der widrigen Umstände, die durch die Pandemie bedingt waren und sind, kann sich die Bilanz im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Leverkusen sehen lassen: Ein sattes Plus von 12 Prozent bei den Ausbildungsverträgen lässt auf einen künftigen Aufschwung hoffen. Besonders die Ausbildungsberufe Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Bäcker, Dachdecker, Kraftfahrzeugmechatroniker, Maler und Lackierer, Metallbauer, Tischler und Zimmerer leisten einen äußerst positiven Beitrag in der Statistik der Lehrverträge

Ein leichtes Minus bei den Verträgen im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Leverkusen müssen dagegen die Ausbildungsberufe Elektroniker, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk/Schwerpunkt Bäckerei, Fahrzeuglackierer und Maurer hinnehmen.

Marcus Otto appelliert an die Handwerksbetriebe: „Nehmen Sie – soweit möglich - wieder jede Gelegenheit wahr und bieten Sie Praktikumsplätze an! Wie viel das Handwerk jungen Menschen an unterschiedlichen Karrieren zu bieten hat, lässt sich nun mal am besten vor Ort präsentieren und erlebbar machen. Wir müssen dem Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken und den jungen Leuten zeigen, welche sehr guten Zukunftsperspektiven das Handwerk zu bieten hat.“

IHK Köln: Erholung am Ausbildungsmarkt kommt langsam voran Wieder mehr neue Azubis in Rhein-Berg und in Leverkusen

Der Ausbildungsmarkt erholt sich, aber langsam. Im Bezirk der IHK Köln, also in Köln, Leverkusen, im Rhein-Erft-, dem Rheinisch-Bergischen und dem Oberbergischen Kreis, wurden bis Ende September 7.412 neue Ausbildungsverträge in den verschiedenen rund 150 IHK-Berufen vereinbart. Das sind 180 Verträge oder 2,5 Prozent mehr als zum Vorjahresstichtag. „Die Corona-bedingten Einbrüche des vergangenen Jahres sind glücklicherweise gestoppt, der Ausbildungsmarkt hat wieder Tritt gefasst, wenn auch nur langsam“, erklärt Johannes Juszcak, Leiter Ausbildungsberatung der IHK Köln. Als Katalysator für die Entwicklung verweist der IHK-Experte auf das Homeschooling im vergangenen Schuljahr, was die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler eingeschränkt habe.

In einzelnen Branchen zeige sich, dass der „frühere Bewerbermangel aus der Zeit vor der Pandemie mit noch größerer Wucht zurückgekommen ist: viele freie Stellen, aber wenige Bewerbende. Insbesondere im Tourismus- sowie im Hotel- und Gaststättenbereich fehlen Bewerbende und das bei wieder wachsendem Angebot“, so der IHK-Experte. Positiv verläuft die Entwicklung dagegen in den IT-Berufen: „Hier trifft ein nach wie vor großes Angebot an Ausbildungsstellen erfreulicherweise auf ein mittlerweile entsprechend großes Interesse bei den Bewerbenden.“

Im Rheinisch-Bergischen Kreis waren zum Stichtag 30.09.2021 genau 557 neue Ausbildungsverträge eingetragen – das sind 41 Verträge (plus 8,0 Prozent) mehr als am 30.09.2020. Von der Erholung profitierten besonders die kaufmännischen Berufe: Hier wurden insgesamt 424 neue Verträge vereinbart, 47 mehr als zum Vorjahresstichtag.

Auch in Leverkusen sorgten in der Hauptsache die kaufmännischen Berufe für eine leichte Verbesserung der Gesamtzahl neuer Ausbildungsverträge um drei auf insgesamt 618 (plus 0,5 Prozent).

Die Ergebnisse aus dem IHK-Bezirk (im Vergleich zum Vorjahresstichtag) im Überblick:

Köln 4.039 Ausbildungsverträge (plus 2,9 Prozent oder plus 115 neue Verträge)

Leverkusen – 618 Ausbildungsverträge (plus 0,5 Prozent oder plus drei Verträge)

Oberbergischer Kreis 959 Ausbildungsverträge (plus 3,7 Prozent oder plus 34 Verträge)

Rhein-Erft-Kreis – 1.239 Ausbildungsverträge (minus 1 Prozent oder minus 13 Verträge)

Rheinisch-Bergischer Kreis 557 Ausbildungsverträge (plus 8 Prozent oder plus 41 Verträge)

„Unternehmen, die auch kurzentschlossen Ausbildungs- oder Praktikumsplätze besetzen wollen, können von unserem ‚Quick-Start-Service‘ profitieren. Innerhalb von 48 Stunden klären wir individuell die rechtlich notwendigen Voraussetzungen, um alle Ausbildungspotenziale der regionalen Wirtschaft zu heben“, so IHK-Ausbildungsexperte Johannes Juszcak.

Die Ausbildungsstellenvermittlung der IHK Köln unterstützt Betriebe und Jugendliche auch weiterhin bei Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung per WhatsApp (0173 5487517), Mail (ausbildungsvermittlung@koeln.ihk.de) oder Telefon (0221 1640-6650). Eltern können sich in IHK-Webinaren über das „Abenteuer Ausbildung“ informieren.

TOP 10 der Berufe RBK (gemeldet bei der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach) **Sechs Übereinstimmungen**

Gemeldete Stellen:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Zahnmed. Fachangestellte/r
Verkäufer/in
Medizin. Fachangestellte/r
Kaufmann/-frau f. Büromanagement
KFZ-Mechatroniker – PKW-Technik
Fachkraft Lagerlogistik
Verw.fachangestellte/r Kommunalverw.
Handelsfachwirt/-in (Ausbildung)
Fachinformatiker/-in Systemintegration

Wünsche der Bewerber/innen

Kaufmann/-frau für Büromanagement
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Verkäufer/in
KFZ-Mechatroniker – PKW-Technik
Tischler/in
Medizin. Fachangestellte/r
Industriekaufmann/-frau
Fachinformatiker/-in Systemintegration
Fachlagerist/-in
Anlagenmechaniker/in San./Hzg./Klimat.

TOP 10 der Berufe LEV (gemeldet bei der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach) **Fünf Übereinstimmungen**

Gemeldete Stellen:

Chemikant/-in
Kaufmann/-frau – Einzelhandel
Medizin. Fachangestellte/r
Verkäufer/-in
Zahnmed. Fachangestellte/r
Chemielaborant/-in
Elektroniker/in Automat.technik (Ind)
Kaufmann/-frau f. Büromanagement
Fachkraft Schutz und Sicherheit
Industriemechaniker/-in

Wünsche der Bewerber/innen

Kaufmann/-frau f. Büromanagement
Verkäufer/-in
Medizin. Fachangestellte/r
Kaufmann/-frau – Einzelhandel
Friseur/-in
Anlagenmechaniker/in San./Hzg./Klimat.
Kfz-Mechatroniker/-in – PKW-Technik
Chemikant/-in
Tischler/-in
Immobilienkaufmann/-frau